

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 10. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
§ 1. Grundlagen	1
A. Begriffe	1
I. Bürgerliches Recht – andere Privatrechtsmaterien	1
II. Privatrecht – öffentliches Recht	1
III. Österreichisches – Europäisches – Internationales Privatrecht	2
B. Recht und Gesetz (Rechtsquellen)	4
I. Das Recht als staatliche Zwangsordnung	4
II. Das ABGB als Kern des Bürgerlichen Rechts	5
1. Entstehung	5
2. Aufbau und Inhalt	6
III. Die so genannten zivilrechtlichen Nebengesetze	7
1. Beispiele	7
2. Verhältnis zum ABGB	8
3. Das Konsumentenschutzgesetz im Besonderen	8
IV. Gesetzesrecht (positives Recht)	12
1. Entstehung und Geltungsbereich	12
2. Rechtsunkenntnis	13
V. Sonstige für Österreich verbindliche Rechtsquellen	14
1. Gewohnheitsrecht	14
2. Richterrecht	15
3. Übernationale Rechtsquellen	17
C. Das objektive Recht	17
I. Begriff	17
II. Zwingendes und nachgiebiges Recht	18
III. Normenkonkurrenz	19
D. Rechtsverständnis und Rechtsanwendung	21
I. Das Problem	21
II. Auslegung (Interpretation)	23
1. Nach dem Wortlaut (grammatische Auslegung)	23
2. Nach dem Zusammenhang (systematische Auslegung)	24
3. Nach der Entstehungsgeschichte (historische Auslegung)	25
4. Nach dem Gesetzeszweck (teleologische Auslegung)	26

5. Nach den europarechtlichen Vorgaben („richtlinienkonforme“ Auslegung)	28
6. Auslegung von Einheitsrecht	31
7. Authentische Auslegung	31
8. Zusammenwirken und Rangfolge der Auslegungsmethoden	32
9. Gesetzes- und Vertragsauslegung	33
III. Wortlautübersteigende Rechtsanwendung	33
1. Lückenfüllung (Analogie)	33
2. Reduktion	36
IV. Grenzen zulässiger Rechtsfindung	37
V. Das bewegliche Systemdenken	38
VI. Die ökonomische Analyse des Rechts	39
E. Fälle zu § 1	40
§ 2. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte	41
A. Allgemeines	41
B. Rechtssubjekte	41
I. Begriff	41
II. Natürliche und juristische Personen	42
1. Menschen	42
2. Juristische Personen	42
C. Rechtsobjekte	43
I. Sachen	43
II. Tiere	44
D. Die „natürlichen Personen“ (Menschen) im Einzelnen	44
I. Beginn und Ende der Rechtssubjektivität (Rechtsfähigkeit)	44
1. Beginn durch Geburt	44
2. Ende durch Tod	46
II. Die zivilrechtliche Handlungsfähigkeit	48
1. Begriff und Arten der Handlungsfähigkeit	48
2. Geschäftsfähigkeit	49
a) Grundsätzliches	49
b) Gesetzliche Vertretung	50
c) Beschränkungen infolge Minderjährigkeit	53
aa) Die drei Altersstufen	53
bb) Unmündige unter 7 Jahren	53
cc) Unmündige ab 7 Jahren	55
dd) Mündige Minderjährige (14–17 Jahre)	55
d) Rechtsfolgen des Fehlens der gesetzlich vorgesehenen Mitwirkung	58
e) Beschränkungen aus gesundheitlichen Gründen	58
aa) Geistige Beeinträchtigungen	58
bb) Körperliche Behinderungen	63
3. Testierfähigkeit	64
4. Deliktsfähigkeit	64
5. Weitere Bereiche	68
6. Übersicht über die Bedeutung der Altersstufen	68
E. Juristische Personen im Überblick	69

F. Schutz der (Rechts-)Persönlichkeit	72
I. Grundsätzliches	72
1. Rechtfertigung und Reichweite von Persönlichkeitsrechten	72
2. Das zivilrechtliche Schutzinstrumentarium	74
II. Beispielhafte gesetzlich anerkannte Schutzbereiche	75
1. Lebens-, Gesundheits- und Freiheitsschutz	76
2. Namensschutz	76
3. Ehrenschutz	78
a) Grundsatz	78
b) Besonderheiten bei qualifizierter Öffentlichkeit	79
4. Bildnisschutz	80
5. Geheimnis- und Datenschutz	81
6. Weitere Schutzbereiche	84
7. Beispiele zur Veranschaulichung	84
G. Fälle zu § 2	85
§ 3. Subjektive Rechte und ihre Grenzen	91
A. Das subjektive Recht	91
I. Begriff und Bedeutung	91
II. Arten	92
1. Absolute und relative Rechte	92
2. Ansprüche – Herrschaftsrechte – Gestaltungsrechte	92
3. Vermögens- und Nichtvermögensrechte	94
4. Dingliche und unkörperliche Rechte	94
B. Rechtspflichten und Obliegenheiten	95
C. Rechtsdurchsetzung und ihre Grenzen	96
I. Grundsätzliches	96
II. Die Grenzen des subjektiven Rechts	96
III. Faktische Rechtsdurchsetzung	97
IV. Klagbare und unklagbare Rechte	98
V. Verteidigungsmöglichkeiten gegen an sich bestehende Ansprüche	98
1. Ausübung eines rechtsvernichtenden Gestaltungsrechts	99
2. Aufrechnung	99
3. Erhebung einer aufschiebenden Einrede	99
4. Verjährung	100
a) Grundsätzliches zur Zeit im Recht	100
b) Regelungsbedarf und Rechtfertigung	101
c) Verjähbare und unverjähbare Rechte	102
d) Verjährungsbeginn und Verjährungsfrist	103
e) Hemmung und Unterbrechung	105
f) Wirkung der Verjährung	106
g) Rechtsgeschäftliche Abweichungen von gesetzlichen Fristen	107
5. Präklusion	108
6. Verwirkung	109
D. Anhang: Prüfungsschritte bei der Anspruchsprüfung	109
E. Fall zu § 3	111

§ 4. Privatrechtlich relevantes Verhalten	113
A. Die zentrale Bedeutung menschlichen Verhaltens	113
B. Tun und Unterlassen	113
C. Rechtsgeschäftliches Verhalten	114
D. Rein tatsächliches Verhalten	117
E. Zwischenformen	118
F. Übersicht	120
§ 5. Vertrag und Rechtsgeschäft	121
A. Der Vertrag	121
I. Begriff	121
II. Die zentrale praktische und didaktische Bedeutung des Vertrages	121
III. Vertrag – Rechtsgeschäft – Willenserklärung – Schuldverhältnis	122
IV. Die Vertragsfolgen: Haupt- und Neben(leistungs)plichten	122
B. Arten von Rechtsgeschäften	123
I. Einseitige – zweiseitige – mehrseitige Rechtsgeschäfte	123
II. Einseitig und zweiseitig verpflichtende Rechtsgeschäfte	124
III. Entgeltliche und unentgeltliche Rechtsgeschäfte	125
IV. Ziel- und Dauerschuldverhältnisse	125
V. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	126
VI. Kausale und abstrakte Rechtsgeschäfte	127
VII. Unternehmens-, Verbraucher- und Privatgeschäfte	128
VIII. Vermögens- und nichtvermögensrechtliche Rechtsgeschäfte	128
IX. Rechtsgeschäfte unter Lebenden und von Todes wegen	128
C. Das dualistische Prinzip von Vertragsfreiheit und Vertragstreuepflicht	129
I. Die Vertragsfreiheit als Voraussetzung einer freien Wirtschaftsordnung	129
II. Die Vertragsfreiheit als Voraussetzung der Vertragstreuepflicht	132
III. Die Vertragstreuepflicht als Konsequenz freier Bindungsentscheidung	133
IV. Das Zusammenspiel von Vertragsfreiheit und Vertragstreuepflicht	134
D. Fall zu § 5	134
§ 6. Der Vertragsschluss	135
A. Der Abschlussmechanismus	135
I. Grundsatz	135
II. Konsensual- und Realverträge	136
III. Vertragliche Bindung ohne Konsens?	137
B. Das Angebot	137
I. Voraussetzungen	137
1. Inhaltliche Bestimmtheit und Mindestinhalt	138
2. Bindungswille	138
3. Zugang und Kenntnissnahme	139
II. Rechtsfolge: Gebundenheit	141
III. Wegfall der Bindung	142
C. Die Annahme	144
I. Voraussetzungen	144
1. Inhaltliche Übereinstimmung mit dem Angebot	144
2. Rechtzeitiger Zugang	145
II. Arten der Annahme	146

1. Regelfall Willenserklärung – Ausnahme Willensbetätigung	146
2. Annahme durch Schweigen?	147
III. Rechtsfolgen der wirksamen Annahme	148
IV. Beispiele zum Vertragsschluss	148
D. Besonderheiten des Vertragsschlusses unter Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)	149
I. Die spezielle Problematik	149
II. Einbeziehungskontrolle	150
III. Geltungskontrolle	152
IV. Inhaltskontrolle	153
V. Konsequenzen der Nichtgeltung oder Nichtigkeit	156
E. Besonderheiten bei Vertragsschluss im Fernabsatz	157
F. Sondervorschriften für den Vertragsschluss im elektronischen Geschäfts- verkehr (E-Commerce)	158
G. Vertragsschluss nach Vergaberecht	159
H. Vertragsschluss nach UN-Kaufrecht	160
I. Die Rechtslage im Stadium bloßer Vertragsanbahnung	160
J. Anhang I: Die Vertragsauslegung	164
I. Grundsätzliches	164
II. Die einfache Vertragsauslegung (§ 914)	165
III. Die ergänzende Auslegung	166
IV. Zweifelsregeln bei verbleibenden Unklarheiten	168
K. Anhang II: Grundzüge des Eigentumserwerbs durch Rechtsgeschäft	172
L. Fälle zu § 6	174
§ 7. Gültigkeitsvoraussetzungen eines Rechtsgeschäfts	179
A. Allgemeines	179
I. Eine kurze Einführung	179
II. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit im Allgemeinen	180
III. Gesamtnichtigkeit als ultima ratio	182
B. Unwirksamkeitsgründe im Einzelnen	185
I. Scheingeschäft	185
II. Ursprüngliche Unmöglichkeit	186
III. Formmängel	189
1. Das Prinzip der Formfreiheit	189
2. Gesetzliche Ausnahmen und deren Gründe	190
3. Rechtsfolgen bei Verstößen	195
4. Heilung von Formmängeln	197
5. Gewillkürte Formgebote	197
6. Beispiele zur Form	198
IV. Fehlen sonstiger „Rechtsbedingungen“	199
V. Gesetz- und Sittenwidrigkeit	199
1. Grundsätzliches	199
2. Die Sondertatbestände des § 879 Absatz 2	203
3. Umgehungsgeschäfte	205
4. Gesetz- und Sittenwidrigkeit einzelner Vertragsbestandteile	206
5. Rechtsfolgen	206

C. Die Wurzelängel im Überblick	209
D. Fälle zu § 7	210
§ 8. Willensängel und ihre Folgen	213
A. Allgemeines	213
B. Begriff, Arten und Folgen von Willensängel im Überblick	213
C. Schlichter Irrtum	215
I. Begriff	215
II. Arten	215
1. Erklärungsirrtum – Geschäftsirrtum – Motivirrtum – Rechtsirrtum	215
2. Wesentlicher – unwesentlicher – unerheblicher Irrtum	219
III. Die weitreichende Anfechtbarkeit wegen Geschäftsirrtums	220
1. Anfechtungsvoraussetzungen	220
2. Ausübung und Verlust des Anfechtungsrechts	224
3. Anfechtungswirkungen	225
4. Konkurrenzen	227
IV. Die eingeschränkte Anfechtbarkeit wegen Motivirrtums	227
D. Arglist	229
E. Zwang (Drohung)	231
F. Die Herbeiführung von Willensängel durch Dritte	232
G. Lückenfüllung durch das Rechtsinstitut der Geschäftsgrundlage	233
H. Verkürzung über die Hälfte (laesio enormis)	236
I. Typisierte Willensängel	239
J. Fälle zu § 8	240
§ 9. Die Stellvertretung	243
A. Stellvertretung als Handeln für andere	243
B. Charakteristika der Stellvertretung	243
C. Begriffe, Rechtsquellen und Abgrenzungen	244
I. Vollmacht – Vertretungsmacht – Stellvertretung	244
II. Vollmacht und Auftrag	244
III. Ermächtigung	247
IV. Treuhand	247
V. Botenschaft	249
1. Begriff	249
2. Sonderfragen bei mündlichen Erklärungen	250
a) Unrichtige Übermittlung	250
b) Auftreten als Stellvertreter	250
3. Erklärungs- und Empfangsbotenschaft	251
VI. Vertragsvermittlung	252
VII. Handeln unter fremdem Namen	252
D. Entstehen und Erlöschen von Vertretungsmacht	253
I. Rechtsgeschäftliche Begründung	253
1. Art und Form der Erteilung	253
2. Persönliche Voraussetzungen beim Vollmachtgeber	254
3. Persönliche Voraussetzungen beim Bevollmächtigten	255
II. Gesetzliche und gerichtliche Begründung	255
III. Begründung durch Satzung oder Bestellung	256

IV. Begründung durch Anschein oder Duldung?	256
V. Erlöschen	259
1. Mögliche Endigungsgründe	259
2. Widerruf und Aufkündigung	260
3. Anfechtung der Vollmachterteilung	261
4. Tod eines Beteiligten	262
5. Fortwirkungen erloschener Vertretungsmacht?	262
E. Die Reichweite der Vertretungsmacht	262
I. Der Grundsatz	262
II. Gesetzliche Beschränkungen	264
1. Zwingender Vertreterausschluss wegen Höchstpersönlichkeit	264
2. Besondere Art der Vollmacht	264
3. Insihgeschäfte	264
III. Aktiv- und Passivvertretung	265
IV. Gesamt- und Einzelvertretung	266
V. Besonderheiten bei unternehmerischer und organschaftlicher Vollmacht	266
VI. Vollmachtbeschränkungen gegenüber Verbrauchern	267
F. Ausübung von Vertretungsmacht	269
I. Willensbildung und Willensäußerung durch den Vertreter	269
II. Offenlegung als zentraler Grundsatz	269
III. Ausnahmen vom Offenlegungsprinzip	270
1. Rechtsgeschäfte des haushaltsführenden Ehegatten bzw eingetragenen Partners	270
2. Vorbehalt des Vertretenen	271
3. Geschäft für den, „den es angeht“	271
G. Rechtsfolgen wirksamer Stellvertretung	272
I. Außenverhältnis	272
II. Innenverhältnis	273
III. Besonderheiten bei Vollmachtmissbrauch?	273
H. Rechtsfolgen bei mangelnder Vertretungsmacht (Vollmachtüberschreitung)	275
I. Grundsatz	275
II. Nachträgliche Genehmigung	275
III. Rechte des Dritten bei ausbleibender Genehmigung	276
1. Haftung des Scheinvertreters	276
2. Ansprüche gegen den Schein-Vollmachtgeber	277
I. Die Beachtlichkeit von Willensmängeln und Verhandlungsfehlern	277
J. Analoge Anwendung von Stellvertretungsrecht?	278
K. Fälle zu § 9	279
§ 10. Die Intensität rechtsgeschäftlicher Bindung	281
A. Grundsatz und Abweichungen	281
B. Abschwächung der vertraglichen Bindung durch gesetzliche Lösungsrechte	282
I. Rücktritt und Kündigung nach ABGB	282
II. Situations- und inhaltsbezogene Rücktrittsrechte	282
1. Grundsätzliches	282
2. Rücktritt vom „Haustürgeschäft“	283
3. Rücktritt nach FAGG	285

4. Weitere gesetzliche Rücktrittsrechte im Verbrauchergeschäft	286
5. Gesetzliche Rücktrittsrechte außerhalb von Verbrauchergeschäften	287
C. Rechtsgeschäftliche Abschwächungen und Verstärkungen vertraglicher Bindung	287
I. Vertragliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht	287
II. Vereinbarung einer Bedingung	287
III. Vertragliche Befristung	289
IV. Auflage	290
V. Abschluss eines bloßen Vorvertrags	290
1. Grundsätzliches	290
2. Abgrenzungen	291
3. Praktische Bedeutung	292
VI. Angeld	293
VII. Vertragsstrafe	293
VIII. Terminsverlust	296
IX. Kombinationen von Abschwächung und Verstärkung	297
D. Fälle zu § 10	298
§ 11. Fälle zum Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts (mit Lösungen)	301
Fälle zu § 1 (Grundlagen)	301
Fälle zu § 2 (Rechtssubjekte und Rechtsobjekte)	303
Fälle zu § 3 (Subjektive Rechte und ihre Grenzen)	333
Fälle zu § 5 (Vertrag und Rechtsgeschäft)	334
Fälle zu § 6 (Der Vertragsschluss)	335
Fälle zu § 7 (Gültigkeitsvoraussetzungen eines Rechtsgeschäfts)	353
Fälle zu § 8 (Willensmängel und ihre Folgen)	362
Fälle zu § 9 (Die Stellvertretung)	373
Fälle zu § 10 (Die Intensität rechtsgeschäftlicher Bindung)	388
Paragrafenregister	395
Sachverzeichnis	403